



GEDANKEN ZUR WOCHE

von Alfred Fröschl, DL8FA:

AFu, Ferien, Fußball
und Gewitter

s. 9



Oberbayern-Rundspruch zum Nachlesen

21-2014 | 17. Juni 2014

Liebe XYs, Ys, Os und SWs,
zur heutigen Ausgabe des

Oberbayern-Rundspruch zum Nachlesen

heißen wir Euch ganz herzlich willkommen!
Und nun wünschen wir Euch viel Vergnügen beim lesen.

SENDEZEITEN & FREQUENZEN

Jeden Montag 19.30 Uhr (Feiertage werden vorher bekannt gegeben)

♦ Auf 145,725 MHz via DBØZU - 2m

Alle Sendezeiten sind Ortszeit!

REDAKTIONSSCHLUSS

Der Redaktionsschluss für Meldungen zum Oberbayern-Rundspruch ist jeweils der Sonntag vor der Verlesung, 10.00 Uhr. In Ausnahmefällen ist nach Rücksprache unter Umständen eine Verlängerung des Abgabetermins möglich.

RUNDSPRUCH-REDAKTION



Marius Ghisoiu, DG6SM | DG6SM@darc.de

INHALTSVERZEICHNIS

MELDUNGEN AUS DEM DISTRIKT	3
Meldungen für den Oberbayern-Rundspruch	3
Frühjahrs-ARDF-Wettbewerb 2014 des Distriktes Oberbayern	3
Bericht der Großraumfuchsjagd.....	4
MELDUNGEN AUS DEN ORTSVERBÄNDEN	5
Ergebnisse des 80-m-Peilwettbewerbs der OVe B41 und C05	5
Einladung zum Sommerfest mit Fuchsjagd des OV C16	5
Aktive Städtepartnerschaft mit Haywards Heath	5
MELDUNGEN AUS DEN NACHBARDISTRIKTEN	6
Einladung zum Funkertag 2014 des OV Kaufbeuren, T03	6
WEITERE MELDUNGEN.....	7
Der Förderverein Amateurfunkmuseum e.V. AFM berichtet	7
Per Funk vom Klassenraum ins All	7
TERMINVORSCHAU	8
GEDANKEN ZUR WOCHE	9
AFu, Ferien, Fußball und Gewitter	9

UNSER DERZEITIGES SPRECHERTEAM (IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE)

- ♦ Tobias Aumüller, DL8DT
- ♦ Stefan Bächer, DK1RL
- ♦ Dominik Bok, DL1RSF
- ♦ Marcus Engel, DL8MAK
- ♦ Marius Ghisoiu, DG6SM
- ♦ Horst-Werner Meyer, DG2MHW
- ♦ Franz Muschong, DL5MGA
- ♦ Heinz Riedel, DL2QT
- ♦ Karl Schmidberger, DL6MHA
- ♦ Walter Steinsdörfer, DO8WSO

INFORMATIONEN ZUM OBERBAYERN- UND DEUTSCHLAND-RUNDSPRUCH

Nach der Verlesung des Oberbayern-Rundspruchs – <http://www.darc.de/distrikte/c/dl0bs-rundspruch/> – werden im Anschluss noch Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch verlesen. Der Deutschland-Rundspruch kann gesondert auf der Website des DARC e.V. unter <http://www.darc.de/aktuelles/deutschland-rundspruch/> eingesehen und herunter geladen werden.

DER SPRUCH DER WOCHE

Auch die fanatischsten Vegetarier beißen nicht gerne ins Gras.

Joachim Ringelnatz

MELDUNGEN AUS DEM DISTRIKT

Meldungen für den Oberbayern-Rundspruch

Liebe oberbayerischen OVVs, es gibt immer noch viele Zuhörer, die am Montag um 19.30 Uhr auf DBOZU den Rundspruch verfolgen, und das sind natürlich auch solche, die nicht (mehr) DARC-Mitglieder sind oder auch (noch) kein Call haben.


Deshalb kommen hier fast ausschließlich positive Meldungen über den Amateurfunk. Nur rührt sich so wenig, dass sogar C18 extra auf den CW-Fieldday am nächsten Wochenende hinweisen muss, und das war alles aus dem ganzen Distrikt.

Unser Redakteur Marius kramt dann im Internet nach anderen Informationen aus den Nachbardistrikten und bei der NASA, damit der Rundspruch nicht schon nach 10 Minuten beendet ist.

Aus meiner Ecke Öffentlichkeitsarbeit deshalb die Bitte: Schaut auch mal ein wenig durch die Themen des AFu und berichtet zumindest den Link an DLOBS oder verfasst selbst einen Kurzbericht.

Vielleicht lässt sich bei Feiern und Fuchsjagden die Beschreibung der Anfahrtswege aus allen Himmelsrichtungen ein bisserl verkürzen:

Das kann kein Zuhörer notieren oder sich merken.

Probieren wir es doch mal, und machen den Rundspruch wieder rund! 

vy 73,
Alfred, DL8FA
Referat Öffentlichkeitsarbeit im Distrikt C

Frühjahrs-ARDF-Wettbewerb 2014 des Distriktes Oberbayern

Am 29. Mai 2014 fand der Frühjahrs-ARDF-Wettbewerb 2014 des Distriktes Oberbayern statt.

Der Wettbewerb wurde im Klosterholz bei Altdorf westlich von Landshut veranstaltet. Zeit und Ort dieses Wettbewerbes wurden in Absprache mit dem Distrikt U so gewählt, um den Teilnehmern an der DM Sprint/Foxoring des Distriktes Bayern Ost am 30. Mai und 01. Juni 2014 eine zusätzliche Trainingsmöglichkeit zu bieten.

Zum 2-m-Wettbewerb um 10.00 Uhr kamen 25 Teilnehmer, und zum 80-m-Wettbewerb um 13.30 Uhr kamen 30 Teilnehmer. Leider hatten wir dieses Mal mit dem Wetter kein Glück. Pünktlich zu Beginn der 2-m-Fuchsjagd um 10.00 Uhr fing es an zu regnen und der Regen hielt durch bis zum Abend.

Die kürzeste Laufstrecke des 2-m-Wettbewerbs auf Wegen betrug ca. 8 km, die des 80-m-Wettbewerbs ca. 7 km. Wegen der anspruchsvollen Strecken

und des schlechten Wetters wurde die Limitzeit der Wettbewerbe auf 140 Minuten erhöht.

Bei den Wettbewerben wurde eine Wertung nach den alten Kategorien durchgeführt.

Beim 2-m-Wettbewerb ging der jeweils erste Platz einer Kategorie an folgende Teilnehmer:

Kategorie „Damen“

Carmen Eipper, B27, SWL

Laufzeit: 120 Minuten | 02 Sekunden

Kategorie „Jugend“

Alexander Gütt, X09, SWL

Laufzeit: 105 Minuten | 11 Sekunden

Kategorie „Senioren“

Maximilian Gütt, X09, SWL

Laufzeit: 64 Minuten | 30 Sekunden

Kategorie „Oldtimer“

Pavel Mokry, SVK, OK2PMA

Laufzeit: 71 Minuten | 53 Sekunden

Kategorie „Veteranen“

Siegfried Pomplun, N16, DL3BBX

Laufzeit: 87 Minuten | 56 Sekunden

Beim 80-m-Wettbewerb ging der jeweils erste Platz einer Kategorie an folgende Teilnehmer:

Kategorie „Damen“

Henrike Kaiser, B27, SWL

Laufzeit: 92 Minuten | 28 Sekunden

Kategorie „Jugend“

Alexander Gütt, X09, SWL

Laufzeit: 80 Minuten | 52 Sekunden

Kategorie „Senioren“

Ralph Körner, SWL

Laufzeit: 46 Minuten | 32 Sekunden

Kategorie „Oldtimer“

Peter Viskup, SVK, SWL

Laufzeit: 51 Minuten | 04 Sekunden

Kategorie „Veteranen“

Bernhard Gartner, P11, SWL

Laufzeit: 81 Minuten | 06 Sekunden

Die Ergebnisse aller Teilnehmer mit einigen Statistiken sind auf der ARDF-Seite des Distriktes C unter [1] zu finden. Dort können auch die Ergebnisse der am 30.05.2014 durchgeführten Trainingsläufe (Sprint und 2m) eingesehen werden.

Wegen des schlechten Wetters fand die Siegerehrung mit Übergabe der Urkunden und Preise ab 17.00 Uhr im Gasthof Frauenbauer in Altdorf statt.

An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen aller Teilnehmer beim Vorstand des Distriktes C, Manfred Lauterborn, DK2PZ, für das Budget zur Beschaffung der Preise, bei Ralph Körner, Vorstand des Orientierungslauf-Vereins Landshut für die Erlaubnis zur Nutzung der Orientierungslauf-Karte und bei Alexander, DE1ADH, der mich als Bahnleger bei der Fuchsjagd tatkräftig unterstützt hat.



Reinhard Hergert, DJ1MHR
Fuchsjagdreferent Distrikt Oberbayern

Peter Appel, DL1PA, meldet: Bericht der Großraumfuchsjagd vom Samstag, dem 14. Juni 2014

Liebe Fuchsjagdfreunde, nach guten 8 Wochen Fuchsjagdpause, welche leider wegen eines Defekts in der automatischen Bake und mangels Zeit bei den Füchsen, am geplanten Fuchsstandort und bei den möglichen Leitstationen eingelegt werden musste, konnte dieses Wochenende der Fuchs wieder auf Sendung gehen. Den Fuchs stellten dieses mal Peter (DL1PA, T19) und Detlef (DF4SI, T01) sowie Thomas (DG1TRF, C22) im idyllischen Obermauerbach bei Aichach. Für Thomas war es der erste Fuchs den er stellte – und hoffentlich auch nicht der letzte.



Obermauerbach im Altlandkreis Dachau ist vielen im Umkreis bekannt durch den damaligen Canada-Wirt. Vor ein paar Jahren hat ein junger Braumeister diesen renoviert, eine kleine Weißbierbrauerei samt Bräustüberl, eine Konzertbühne für diverse Livekonzerte und Kleinkunst, sowie einen herrlichen Biergarten errichtet. Da die Ortschaften Ober- und Untermauerbach mit einer Höhe von 560 Meter ü.N. im Hügelland zwischen Dachau und Aichach verhältnismäßig hoch und frei liegen, war es für den Fuchs eine Frage der Zeit, bis er dort auf Sendung geht; das Versteckt, welches von der Straße

nicht eingesehen werden konnte, tat sein übriges und führte dazu, dass die anreisenden Fuchsjäger erst einmal die Gegend kennenlernen durften.

Der Aufbau und die Inbetriebnahme klappten anders als beim April-Fuchs reibungslos. Zwar war die Hofeinfahrt etwas uneben und bescherte somit dem Antennenmast mit Auto-Auffahrstütze ein paar Grad Neigung. Zusammen mit leichten Windböen sorgte dies natürlich beim Empfang des Fuchssignals für etwas OSB. Am Standort selbst stand uns sogar eine Netzstromversorgung zur Verfügung, so dass keine leeren Akkus den Fuchs erlegen konnten.

Besonders gefreut hat es das Fuchsteam, dass nach der Jagd weitere Stationen nachgekommen sind (DL2SBE - Bernd mit Sohn sowie DO3MHA, Holger mit YL), die den Fuchs zwar nicht mit eigenen Mitteln erlegen konnten, sich jedoch in unmittelbarer Nähe befanden und mit ihrem Kommen dazu beigetragen haben, dass die gesellige Runde beim Canada-Wirt noch lustiger wurde.



Das Team der Großraumfuchsjagd sucht immer Stationen, welche die Leitstation übernehmen oder den Fuchs stellen. Die Inbetriebnahme des Fuchsjagdkoffers gestaltet sich dank einer Video-Anleitung von Peter, DJ3YB, mehr als einfach, für die Software der Leitstation ist ähnliches geplant. Bei Interesse bittet das Team um Kontaktaufnahme über die Website [2].



Peter, DL1PA, und das gesamte Fuchsjagdteam

MELDUNGEN AUS DEN ORTSVERBÄNDEN

Ergebnisse des 80-m-Peilwettbewerbs der Ortsverbände Eichstätt, B41 und Ingolstadt, C05

Am Samstag, den 07. Juni 2014 fand die, in Zusammenarbeit der Ortsverbände Eichstätt (B41) und Ingolstadt (C05) veranstaltete, 80-m-Fuchsjagd bei Buchenhüll, Nähe Eichstätt, statt.

Bei heißem Sommerwetter waren 5 zeitgesteuerte Sender mit je einem Minisender in der Nähe des Hauptsenders zu suchen. Am Ziel gab es einen Rückholsender.

Die Laufstrecke war mit ca. 9 km anspruchsvoll, aber es trafen alle Teilnehmer innerhalb des Zeitlimts von 2 Stunden wieder wohlbehalten am Ziel ein.

Neben den offiziellen Teilnehmern kamen auch einige Anfänger (Kinder und Erwachsene) aus der Bastelgruppe des OV Eichstätt zur Fuchsjagd. Nach einer Einweisung machten sie ihre ersten Peilversuche bei einer 80-m-Fuchsjagd. Für die Profis unter den Fuchsjägern war eine zusätzliche Hürde eingebaut:

Bei zwei von den Sendern waren jeweils 3 Minisender, mit verschiedenen Frequenzen versteckt.

Der „richtige Sender“ konnte erst ermittelt werden, wenn man den Hauptfuchs gefunden hatte, denn dort war ein Zettel mit der Frequenz des richtigen Senders zu finden.

Die ersten fünf Plätze belegten folgende Teilnehmer:

1. Platz:
Alexander, DE1ADH
Laufzeit: 46 min | 10 sec

2. Platz:
Ralph, SWL
Laufzeit: 51 min | 58 sec

3. Platz:
Dieter, DL9MFI
Laufzeit: 97 min | 52 sec

4. Platz:
Peter, DL3MFO
Laufzeit: 103 min | 11 sec

5. Platz:
Iris, DL4MHY
Laufzeit: 104 min | 41 sec

Der gemütliche Teil mit Preisverteilung fand anschließend in einem Biergarten in Lüften statt.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für's Mitmachen.

Roland, DO1ROL, B41
Ronald, DB6UV, B41
Michael, DL4MGM, C05
und das Fuchsjagteam

Wolfgang Leopold, DG2MEL, meldet:

Einladung zum Sommerfest mit Fuchsjagd des OV Traunstein, C16

Auch 2014 findet das C16-Sommerfest wieder in Trenkmoos bei Traunstein statt!

Zum vorläufigen Programm

Freitag, 18.07.2014:

Aufbau und Anfuhrarbeiten durch C16-Mitglieder

Samstag, 19.07.2014, 12.00 Uhr:

Sommerfest mit Fieldday-Aktivitäten, 80-m-Fuchsjagd, Funk- und Elektronik Mini-Flohmarkt und anschließendem

Grillabend. Getränke, Kaffee und Kuchen sind vorhanden und werden zum Selbstkostenpreis verkauft. Der Grill sowie Teller und Besteck wird von uns gestellt. Grillgut bitte selber mitbringen.

Zur Fuchsjagd

Wir laden zur 80-m-Punktefuchsjagd im Rahmen unseres Sommerfestes 2014 ein. Termin ist der Samstag, 19. Juli 2014 ab Mittag. Start Fuchsjagd ist 13.30 Uhr MESZ. Vorher können noch Getränke und kleinere Brotzeiten zu sich genommen werden. Eine Möglichkeit zur „Körperpflege“ nach der Fuchsjagd steht zur Verfügung. Anschließend Preis- und Urkundenverleihung sowie gemütliches Beisammensein.

Alle weitere Infos sowie eine Anfahrtsbeschreibung findet ihr auf unserer Homepage unter [3] oder [4].

Sonntag, 20.07.2014:

Abbau-, und Abfuhrarbeiten durch C16-Mitglieder

Auf zahlreiches Kommen freut sich mit besten 73...

Manfred Daurer, DJ1MD, OV C16
Wolfgang Leopold, DG2MEL, Stv. OV C16
sowie der gesamte Ortsverband von C16

Eine weitere Meldung von Wolfgang, DG2MEL:

Aktive Städtepartnerschaft mit Haywards Heath

Als erste Stadt in Bayern wurde Traunstein im Februar 2014 mit der Friedensmedaille für ihr vorbildliches Engagement im Bereich der Städtepartnerschaften ausgezeichnet.

Bei einem Festakt im großen Saal des Rathauses, zu dem insbesondere auch Vertreter der Schulen, Vereine und Verbände geladen waren, betonte Oberbürgermeister Manfred Kösterke, dass es nötig sei, die Städtepartnerschaften auch nach langen Jahren und Jahrzehnten des Bestehens mit „Leben“ und gemeinsamen Aktivitäten zu füllen, die die Menschen zusammen brächten.

Auch die Traunsteiner Funkamateure des DARC beteiligten sich in 2013 aktiv am 20-jährigen Partnerschaftsjubiläum mit der englischen Partnerstadt Haywards Heath und stellten mit ihren Funkstationen Kurzwellenverbindungen in die ganze Welt her. Mit dem Sonderrufzeichen DR20CFT (20CFT = 20 Jahre City Friendship & Twinning) waren die Funker 11 Monate im Jubiläumsjahr „in der Luft“. Ebenso waren die englischen Funkamateure der Mid Sussex Amateur Radio Society (ARS) in Haywards Heath, mit einem eigenen Sonderrufzeichen vertreten. [...]


Über 18.200 Funkverbindungen, in 184 Länder, kamen im Aktivitätszeitraum durch die Mitglieder des Ortsverbandes Traunstein zustande. Unter anderem wurden Länder wie Samoa, Kamerun, Neu Kaledonien, China, Costa Rica, Cuba, El Salvador, Martinique, Panama, Venezuela, Neuseeland und die Antarktis erreicht.

Aber auch die Nachbarländer Österreich, Schweiz, Frankreich, Belgien, Polen und die Niederlande gehören zu den Funkpartnern. Bemerkenswert ist, dass über die Hälfte der Funkverbindungen mit Morsetelegrafie hergestellt wurden, die erstmals am 4. September 1837 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Jede Funkverbindung ins In- oder Ausland wird mit einer sogenannten QSL-Karte schriftlich bestätigt. Diese Postkarten enthalten auf der Rückseite alle Daten der Funkverbindung, wie Datum, Frequenz, Betriebsart, Uhrzeit und Name des Funkamateurs. Eine Version dieser Karte zeigt auf der Vorderseite die beiden Länder mit ihren Grenzen als Grafik. Von den beiden Städten ausgehend, symbolisieren je 4 Europasterne, die als Schweif auf dem Sonderrufzeichen enden, den Partnerschafts- und Freundschaftsgedanken der Aktion. Eine kurze Erklärung unter dem Sonderrufzeichen, gibt ergänzende Hinweise zu dieser Aktion.

Im Rahmen eines persönlichen Empfangs, am 19. Februar 2014, im Bürgermeisterzimmer von Hr. OB Kösterke, wurde durch den Ortsverbandsvorsitzenden Manfred Dauhrer (DJ1MD) und dessen Stellvertreter Wolfgang Leopold (DG2MEL), von der Aktion berichtet, sowie verschiedene Fragen erläutert und beantwortet.

Anschließend beglückwünschte Hr. Oberbürgermeister Kösterke alle Aktiven zu Ihrer Arbeit und bedankte sich bei den Beteiligten.

Mit dieser Aktion versuchten die Traunsteiner Funkamateure auch zur weltweiten Völkerverständigung und zur internationalen Kommunikation beizutragen und die Integration ausländischer Mitbürger zu fördern. 

MELDUNGEN AUS DEN NACHBARDISTRIKTEN

Einladung zum Funkertag 2014 des OV Kaufbeuren, T03

Der Ortsverband Kaufbeuren, T03, lädt am Samstag, den 05. Juli 2014 zum Funkertag 2014 recht herzlich ein. Beginn 10.00 Uhr. Der Funkertag findet statt im IN-Haus, Wiesenthaler Straße 31a in Kaufbeuren-Neugablonz.


Was wird geboten?

- Ausstellung von Mess- und Funkgeräten, Antennen und Empfängern
- Amateurfunk live zum Ausprobieren, Fuchsjagd
- Amateur-TV und moderne Übertragungsverfahren
- Bausätze löten für Kinder und Jugendliche

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Anruffrequenz: 145,450 MHz und DBØDM 439,400 MHz.

Veranstalter:

Aktion Funk und DARC, Ortsverband Kaufbeuren, T03 

WEITERE MELDUNGEN

Der Förderverein Amateurfunkmuseum e.V. AFM be-richtet

Man glaubt es kaum, wie schwer noch vor Jahrzehnten die Funk- und Messgeräte waren in ihren Blechgehäusen, Trafos und Drosseln mit viel Eisen und Kupfer. Und dazu gehört auch schwere Literatur.

Am vergangenen Samstag hat sich zum Training mit großen Gewichten rund ein Dutzend Funkamateure in Grafing eingefunden, um ein paar Tonnen dieser Geräte von der 4. Etage des Grundschulgebäudes in Autos zu verladen, in das AFM-Zwischenlager zu bringen und dort wieder auszuladen. Das verlief planmäßig ebenerdig.

Für den stundenlangen Einsatz bedanke ich mich im Namen des Vereins bei allen Beteiligten, die hoffentlich übers Wochenende wieder die alte Fitness zurückbekommen haben.



Alfred Fröschl, DL8FA

Michael Lowack, DK1KC, meldet: Per Funk vom Klassenraum ins All – Schüler fragen live den deutschen Astronauten Alexander Gerst

Einmal vom Klassenraum aus mit einem richtigen Astronauten reden, der gerade im All hoch über unseren Köpfen schwebt – und das ganz ohne Handy oder Telefon. Ist das möglich? Für die Schüler des Gymnasiums Markt Indersdorf (GMI) soll das

schon in wenigen Tagen Wirklichkeit werden: Geplant ist eine Liveschaltung mit Astronaut Alexander Gerst im Zeitraum 23. bis 29.6.2014. Den genauen Termin nennt die NASA erst ca. eine Woche vorher. Es ist ein ziemlicher Lottogewinn, als deutsche Schule einen Kontakt durchführen zu dürfen, während gleichzeitig ein deutscher Astronaut auf der ISS arbeitet. Markt Indersdorf liegt ca. 30 km nordwestlich von München im Landkreis Dachau.

Es gibt seit einigen Jahren ein Amateurfunkprojekt, in dessen Rahmen Schulen direkt mit einem Besatzungsmitglied der ISS in Kontakt treten können. Das passiert nicht über die Kommunikationskanäle der Raumfahrtagenturen, sondern mittels einer direkten Funkverbindung – die ISS muss also vom Standort der Schule aus „sichtbar“ sein. Und weil sie sich recht schnell über's Firmament bewegt, ist das Ganze auch auf knapp 10 Minuten begrenzt. Das verlangt einiges an Organisation.

Warum das Ganze? Die Antwort gibt dieser eine Satz: „ARISS lets students worldwide experience the excitement of talking directly with crew members of the International Space Station, inspiring them to pursue interests in careers in science, technology, engineering and math, and engaging them with radio science technology through amateur radio.“

ARISS – kurz für „Amateur Radio on the International Space Station“ – ist eine Organisation von Freiwilligen, die es durch ihre Kontakte zu den Raumfahrtagenturen ermöglicht hat, dass auf der ISS eine kleine Amateurfunkstation steht. Die ISS Besatzung erhält dadurch eine Kommunikationsmöglichkeit für den Notfall, und Funkamateure weltweit eine Chance, direkt mit der

ISS in Kontakt zu treten. Aus dieser Möglichkeit hat sich seitdem ein Programm entwickelt, Schulen solch einen Kontakt zu ermöglichen und auf diese Weise junge Menschen für Raumfahrt, Naturwissenschaft und Funktechnik zu interessieren.

Weltweit können sich Schulen für dieses Programm bewerben. Da aber der Arbeitsplan der ISS Besatzung nur wenig Raum für solche Aktivitäten lässt, können pro Jahr nur einige wenige solche Kontakte durchgeführt werden. Sofern ihre Bewerbung überhaupt angenommen wird, warten die Schulen nicht selten zwei Jahre und länger, bevor sie endlich die ersehnte Terminzusage bekommen. In den Schulen wird das Thema häufig im Physikunterricht angesiedelt und bietet dort viele Möglichkeiten für Projektarbeit, Seminare, Studienarbeiten usw.

Der Kontakt selbst wird eine Veranstaltung in der Schule und vor Publikum sein, die von den am Kontakt beteiligten Schülern durchgeführt wird. Es gibt verschiedene Schülerteams, die sich z.B. um die Funkverbindung, die Nachführung der Antennen, die Durchführung des Funkkontakts, die Veranstaltungstechnik und die Moderation der Veranstaltung kümmern. Beim Funkkontakt werden Fragen an den Astronauten gestellt, die die Schüler vorher vorgeschlagen und diskutiert haben; in den wenigen Minuten des Funkkontakts sind dabei nicht mehr als 10 bis 20 Fragen möglich. Das ist halt alles ganz „live“ und ohne Teleprompter oder Playbackband. Und es gibt auch keinen „Plan B“; wenn es schiefgeht, weil z.B. die Technik am Boden oder auf der ISS versagt – dann war es das. Es gibt keinen Termin für einen zweiten Versuch. Für reichlich

Adrenalin dürfte daher gesorgt sein. Es wäre schön, dieses Ereignis auch z.B. für die Wissenschaftsprogramme für Kinder und Jugendliche zu nutzen. Ein Live-Gespräch mit einem Astronauten im Orbit ist sicher nach wie vor etwas besonderes und ganz automatisch sind da auch die verschiedensten Disziplinen beteiligt; da geht es um die Bahnverfolgung (Mathematik), die Funkwellen (Physik, Elektrotechnik), die Raumfahrttechnik sowieso. Eine Website zu diesem Bericht existiert auch, Ihr könnt diese unter [5] erreichen.

Sollte Interesse bestehen, kann ich gerne weitere Informationen liefern bzw. die entsprechenden Kontakte herstellen. Bitte antworten Sie unter [6].

Hier noch ein paar Links für weitergehende Informationen:

[7] - Über das ARISS Projekt und insbesondere das Schulprogramm.

[8] - Liste der derzeitigen Bewerbungen europäischer Schulen, unter der Nummer 284 findet sich diejenige des GMI.

[9] - Bericht über eine Veranstaltung am GMI im Juli 2013, nachdem der erhoffte Termin in 2013 nicht zugeteilt wurde. Dort wurde stattdessen eine Funkverbindung zu einem auf der ISS installierten Datenfunk-Umsetzer hergestellt und anstelle an den Astronauten im Orbit wurden Fragen an den ehemaligen Wissenschaftsastronauten Prof. Dr. Ulrich Walter gestellt (der am Boden war im ca. 25 km entfernten Garching). Es lief also alles so wie bei einer Funkverbindung zur ISS, nur der „Kick“ der Unterhaltung mit einem Astronauten auf der ISS fehlte. Aber das wird in ein paar Wochen anders sein...



TERMINVORSCHAU

Juni

21. Juni:

28. Kids Day, von 18.00 UTC bis 23.59 UTC. Weitere Infos unter [10].

27. bis 29. Juni:

09:00 - 13:00 Uhr: HAM-Radio und Bodenseetreffen, gemeinsam mit der „Maker World“ in Friedrichshafen am Bodensee. Weitere Infos unter [11].

OBERBAYERN - RUNDSPRUCH

IMPRESSUM

REDAKTION, SATZ + LAYOUT

Marius Ghisoiu, DG6SM
Tel.: 01 51 - 14 96 56 01
E-Mail: DG6SM@darc.de

STELLVERTRETENDE REDAKTION

Karl Schmidberger, DL6MHA
E-Mail: DL6MHA@darc.de

WEBMASTER

Horst Wellner, DL2GA
E-Mail: DL2GA@darc.de

URHEBERRECHT

Die Weiterverbreitung von Meldungen und Berichten aus dem Oberbayern-Rundspruch nur unter Angabe der Bezugsquelle.

VERANTWORTLICHKEITEN FÜR DEN INHALT VON MELDUNGEN UND BERICHTEN

Alle im Oberbayern-Rundspruch namentlich gekennzeichneten Meldungen und Berichte geben ausschließlich die Meinung des Verfassers und nicht zwangsweise die Meinung der Rundspruch-Redaktion und/oder deren Sprecher wieder.

Die Autoren und Verfasser der eingesandten Meldungen und Berichte erklären sich mit einer redaktionellen Überarbeitung einverstanden. Copyright- oder anderweitige Urheberrechte sollten nicht bestehen.

Der nächste „Oberbayern-Rundspruch zum Nachlesen“ erscheint am Dienstag, den 24. Juni 2014.

Marius, DG6SM

AFu, Ferien, Fußball und Gewitter

Liebe C11er und Info-Mitleser, equal goes it loose, wie schon Heinrich Lübke 1965 meinte:

Die Fußball-WM wird eröffnet, Brasilien tritt gegen Kroatien an.

Dann geht es beinahe täglich weiter im Takt, bis am 17. Juli der Weltmeister seinen Pokal errungen hat. Man darf sich allerdings nicht zu sehr davon ablenken lassen und dabei die Nachrichten aus aller Welt vernachlässigen, die absolut keinen Anlass zur Freude geben.

Im Inland gibt es nach Unwettern viel aufzuräumen, im Nahen Osten brodeln es, ebenso in Südasien oder Afrika, und diese Krisen sind leider von Menschen verursacht.

Der Amateurfunk wäre dazu geeignet, Beziehungen zwischen Menschen zu fördern, und Völkerverständigung steht ganz weit oben bei allen Erklärungen unseres Hobbys. Leider haben nicht nur die ganz jungen Leute „Smalltalk“ verlernt, egal ob persönlich oder telefonisch.

Eine Tastatur mit Bildschirm ist halt doch kein echter Ersatz dafür...

Auch wenn die neuen EMV-Regelungen keine Sonderbehandlung der Herzschrittmacher mehr vorsehen, sind diese Themen in den Technikfragen noch enthal-

ten und Anwarter sollten sich zur Prüfung bei der BNetzA auch darauf gut vorbereiten.

Wenn auf den Bändern das Call EAOJC auftauchen sollte, dann sitzt König Juan Carlos an der Station, der sich nach seiner Abdankung vielleicht an den Amateurfunk erinnert.

Der Satellit aus Litauen, LituanicaSat-1, heißt jetzt LO-78.

Er fliegt in rund 350 km Höhe, ist also maximal 10 Minuten hörbar.

Der FM-Repeater arbeitet mit UL 145,950 MHz, CTCSS 67 Hz, und DL 435,1755 MHz. Packet 9k6: UL 145,850 MHz, DL 437,544 MHz; CW-Bake mit LY5N auf 437,275 MHz

Am Samstag ab 13.30 Uhr MESZ sendet wieder der Fuchs zur oberbayerischen Großraumfuchsjagd auf 145,550 MHz (MOE) und 433,050 MHz (MOI). Weitere Infos und frühere Peilergebnisse findet man immer bei [12].

Wichtige Termine

23.-27. Juni: Möglicher Funkkontakt Gymnasium Markt Indersdorf mit ISS

27.-29. Juni: Ham Radio

12. Juli: Fieldday bei C11 am gewohnten Platz mit/ohne Grill (?)

Gleich hat die Sonne ihren nördlichsten Stand erreicht und ist noch viel aktiver als in den vergangenen Wochen. Neu auf die Vorderseite gedrehte Flecken haben sich mit X-Flares und CME bemerkbar gemacht, und heute zeigen sich 9 Gruppen mit R = 176, Flux 172. Das sollte sich auf der Kurzwelle schon auswirken!

Sonnenaufgang 5.12, Sonnenuntergang 21.15 Uhr MESZ am Samstag in München.

Alfred Fröschl, DL8FA

E-Mail: dl8fa@darf.de

